

Vom Ausnahmefall zum Business Case: VREY skaliert Solarstrom im Mehrfamilienhaus

Solar auf dem Dach ist in Deutschlands Einfamilienhäusern längst etabliert. Im Mehrfamilienhaus blieb die Energiewende bisher jedoch die Ausnahme: zu viel Bürokratie, zu hohe Kosten, zu großer operativer Aufwand.

VREY hat genau dieses Problem gelöst. Das Berliner Climate-Tech wurde 2024 von Julius Pahmeier und Cedric Jaeger gegründet. Es ist der erste Anbieter, der die gemeinschaftliche Gebäudeversorgung (GGV) deutschlandweit operativ umsetzt und dabei Messstellenbetrieb und Abrechnungssoftware in einer Lösung vereint.

Schon heute ist VREY in allen 16 Bundesländern mit über 200 Projekten vertreten. Die Projekte sind vertraglich gesichert und werden aktuell umgesetzt. Hunderte weitere Gebäude befinden sich kurz vor der Umsetzung. Bis Jahresende sollen rund 5.000 Zähler installiert werden. Zu den Kunden zählen private Vermieter, Wohnungsbaugenossenschaften wie das St. Bruno Werk in Würzburg sowie Projektentwickler wie Riedel Bau.

„Wenn wir die Energiefrage lösen, haben wir 60 Prozent der Klimaprobleme gelöst. Wir wollen einen konkreten Beitrag zur Energiewende leisten – dort, wo sie bisher nicht stattfindet: im Mehrfamilienhaus“ sagt Julius Pahmeier, Co-Founder von VREY.

Vom komplizierten Mieterstrom zur skalierbaren Lösung

Die GGV macht Solar im Mehrparteienhaus erstmals praktikabel. Eigentümer verkaufen ihren lokal erzeugten Solarstrom direkt an ihre Mieter, ohne selbst Energieversorger zu werden. Der Reststrom kommt weiter vom Anbieter der Wahl.

VREY bringt diese Idee nun auf die Straße: Als erster Anbieter kombiniert das Unternehmen zertifizierten Messstellenbetrieb mit einer eigenen Softwareplattform. Die eigens entwickelte Softwareplattform VREY.app automatisiert dabei zentrale Prozesse wie Messdatenerfassung, Abrechnung und Zahlungsflüsse und reduziert den operativen Aufwand für Eigentümer und Partner signifikant.

„Die Kombination aus Messstellenbetrieb und Abrechnung ist die erste End-to-End für den Anlagenbetrieb am Markt – einfacher, kalkulierbar und somit erstmals skalierbar für Immobilienbesitzer“, sagt Cedric Jaeger, Co-Founder von VREY.

Solarstrom, der sich lohnt – für alle unter einem Dach

Eine typische 30-kWp-Anlage auf einem Zehn-Parteien-Haus bringt rund 5.500 Euro zusätzliche Einnahmen pro Jahr für Eigentümer. Mieter zahlen gleichzeitig circa 20 Prozent weniger für Strom, das entspricht etwa 120 bis 250 Euro Ersparnis jährlich.

VREY denkt auch über Photovoltaik hinaus. Die Plattform ist darauf ausgelegt, auch Wärmepumpen, Speicher und E-Mobilität zu integrieren. Gebäude entwickeln sich so zu Einheiten, die Energie nicht nur verbrauchen, sondern aktiv steuern.

Diese Vision überzeugt auch Investoren. Im April 2026 sammelte VREY in einer Seed-Runde 3,3 Millionen Euro von Rubio Impact Ventures sowie von HTGF und Kopa Ventures ein. Bereits zuvor hatte mit Styx ein spezialisierter Frühphaseninvestor aus dem Immobilienbereich investiert. Das Kapital fließt in den Ausbau der Plattform, des Teams und in neue Projekte.

„Wenn wir die gemeinschaftliche Gebäudeversorgung nicht nutzen, werden wir die erneuerbaren Energien nicht sinnvoll integrieren können – dann gerät das Stromnetz an seine Grenzen“, sagt Pahmeier.

Ein Blick nach Österreich zeigt, wohin die Entwicklung gehen kann. Dort entstehen bereits Energie-Communities, in denen Strom zwischen Nachbarn geteilt wird.

Julius Pahmeier, Co-Founder und Geschäftsführer,

Julius Pahmeier ist Mitgründer und Geschäftsführer von VREY. Er verantwortet insbesondere die strategische Ausrichtung sowie die Betreuung von Großkunden bei VREY.

Vor der Gründung von VREY war er in der Strategieberatung tätig. Er absolvierte einen Master in Management mit Spezialisierung auf Green Energy Strategies an der Cornell University (Ithaca, USA), einen Master of Science in Innovation and Entrepreneurship an der Esade (Barcelona, Spanien) sowie einen weiteren Masterabschluss im Bereich Real Estate Management.

Als TÜV-zertifizierter Fachberater für Photovoltaik- und Speichertechnik verbindet er technisches Verständnis mit einem klaren Fokus auf die wirtschaftliche Umsetzung im Gebäudebestand. Sein Schwerpunkt liegt auf der Dekarbonisierung von Mehrfamilienhäusern und der Integration erneuerbarer Energien in bestehende Immobilienstrukturen.

Cedric Jaeger, Co-Founder und Geschäftsführer,

Cedric Jaeger ist Mitgründer und Geschäftsführer von VREY. Er verantwortet die Entwicklung der digitalen Plattform sowie zentrale operative Prozesse des Unternehmens.

Vor der Gründung war er mehrere Jahre als Senior Berater bei Roland Berger tätig und arbeitete dort an strategischen und digitalen Fragestellungen, primär im Energiesektor. Parallel dazu sammelte er Erfahrung im Produktmanagement und in der Entwicklung digitaler Lösungen für Energieunternehmen.

Bei VREY bringt er diese Perspektiven zusammen. Sein Fokus liegt darauf, komplexe Prozesse rund um Messung, Abrechnung und Steuerung von Energieflüssen so zu

strukturieren, dass sie im Mehrfamilienhaus skalierbar und im Alltag handhabbar werden.